

Wenn es auf der Tanzfläche eng wird

Ein Potpourri der verschiedenen Stile erlebten die Besucher und Teilnehmer der saarländischen Schultanzmeisterschaften in der voll besetzten Merziger Stadthalle.

MERZIG (om) Die Merziger Stadthalle glich am Mittwochmorgen einem Bienenstock. Wuseliges Treiben herrschte anlässlich der saarländischen Schultanzmeisterschaften nicht nur auf dem Parkett, sondern auch auf den Rängen und im Foyer. Über 360 Kinder und Jugendliche – mehr als doppelt so viele wie im vergangenen Jahr – waren gekommen, um sich in den verschiedenen Kategorien (Solos, Duos/Paare, Kleingruppen und Formationen) zu messen. Und sie hatten noch jede Menge Fans mitgebracht, die für Stimmung sorgten. Die Tanzfläche wurde mit fortlaufender Turnierdauer immer kleiner, weil viele sich mangels anderer Sitzplätze einfach auf das Parkett vor der Tribüne setzten, um ganz nah am Geschehen dran zu sein.

Die Vielfalt der gezeigten Tanzstile wurde vor allem in der Kategorie Solisten (Kooperation Schule/Verein) deutlich: Hier siegte Leni Kasper vom Merziger Gymnasium am Stefansberg mit einem akrobatischen Vortrag, der stark an rhythmische Sportgymnastik erinnerte, vor Hip-Hop-Tänzer Marco Mattina von der Saarbrücker Gemeinschaftsschule Rastbachtal und Marie Ulrich vom Saarlouiser Robert-Schuman-Gymnasium mit einer Kür aus lateinamerikanischen Tänzen. Die Herausforderung, der sich die Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter stellen mussten, bestand darin, das tänzerische Vermögen unabhängig von der gezeigten Tanzart zu bewerten. Bei den Gruppen der Tanzarbeitsgemeinschaften siegte die „Let's-Dance-AG“ des Perler Schengen-Lyzeums, das auch die meisten Teilnehmer aller Schulen stellte. Die Jungs und Mädels qualifizierten sich damit für den Bundeswettbewerb „Tanzen in der Schule 2024“ am 8. Juni in Frankfurt.

„Die Begeisterung fürs Tanzen ist ungebrochen“, findet Josef Volz aus



Die „Let's Dance“-Crew des Perler Schengen-Lyzeums gewann bei den Tanzarbeitsgemeinschaften und qualifizierte sich damit fürs Bundesfinale. FOTO: OM

Illingen, der von Beginn an bei den saarländischen Schultanzmeisterschaften und auch schon beim Bundeswettbewerb als Wertungsrichter mit dabei war. Ihm ist aufgefallen, dass der Trend sich immer mehr zum Hip-Hop hin verschiebt, während die klassischen Standard- und Lateintänze kaum noch gezeigt würden. Seiner Meinung nach müssten hier die Vereine mit einem Standard- und Lateinangebot mehr tun, um dafür zu werben. Er glaubt aber auch, dass Kooperationen von Vereinen und

Schulen daran scheiterten, dass die Vereine keine Trainerinnen und Trainer dafür gewinnen können.

„Die Qualität der verschiedenen Beiträge war erstaunlich hoch“, meint Udo Ulrich, Schulsportbeauftragter des Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport (SLT): „Das ist ein Beweis dafür, wie diszipliniert und ausdauernd die Schülerinnen und Schüler das ganze Jahr über trainiert haben.“ Die Meisterschaft habe wieder mal gezeigt, wie vielfältig Tanzen sein könne.

INFO

Die Sieger im Überblick:

Gruppen:

Tanzarbeitsgemeinschaften: Let's Dance (Schengen-Lyzeum).

Schule/Verein: BigBang Team A (Tanzschule La Danse Merzig).

Grundschulen: Traumtänzer (Grundschule Am Geisberg Saarbrücken).

Grundschule/Verein: New Age (Tanzstudio Move On! Dillingen).

Solist:

Schule/Verein: Leni Kasper (Gymnasium am Stefansberg Merzig).

Grundschule/Verein: Ema Boyanova (Grundschule Altes Rathaus Wallerfangen).

Paare:

Tanzarbeitsgemeinschaften:

Marie und Lea Heffinger (Gemeinschaftsschule Merzig).

Schule/Verein: Daria Ripplinger/ Antonia Jongbloet (Gymnasium am Stefansberg).

Grundschule/Verein: Jana Malcherczyk/Amira Speziale (Grundschule Schaffhausen).

Kleingruppe:

Tanzarbeitsgemeinschaften: Tanz-Theater AG (Schengen-Lyzeum).

Schule/Verein: Beat Breakers (Tanzstudio Move On! Dillingen).

Grundschule/Verein: Funky Feet (Tanzstudio Move On! Dillingen).